

Skitouren im Diemtigtal am 27. und 28.2.2016

Ein Bericht von Rolf Dresch

In der Woche hatte es geschneit und so zeigte sich das Diemtigtal abgesehen von ein paar Sonnenhängen winterlich weiß.

Am Samstag trafen wir uns mit Peter in Diemtigen und fuhren in seinem Schlepptau bis Grimmelalp, dann nach links auf schmalem Sträßchen bis zur Oberen Fildrich. Wir, das waren Annemarie, Edith, Iren und ich. Bei weitgehend sonnigem Himmel starteten wir in südlicher Richtung. Es ging über steile Wiesen hinauf, dann durch ein Waldstück, manchmal etwas eng, unten Wurzeln, oben Zweige, dann sahen wir schon unser Ziel, die Galmschibe vor uns liegen. In weitem Linksbogen stiegen wir den Südosthang hinauf bis unter die Felsen. Dort fellten wir ab und rasteten. Ohne Ski stiegen wir die Felsen hinauf bis zu einem Vorgipfel bei etwa 2400 m. Abfahrt nahe der Aufstiegsspur. Die Schneeverhältnisse waren mal eisig hart, dann mit Pulverschneeeauflage, dann mit Deckel, nicht ganz einfach. Unten wurde es weicher und gut fahrbar. Das Wäldchen ließ sich umgehen. Allerdings mussten wir noch den Bach auf einer Schneebrücke queren: Mutige auf Skiern, Nichtschwimmer zu Fuß. Letztendlich kamen alle trocken und zufrieden am Parkplatz an (insgesamt ca. 1050 Hm, 9.5 km).

Am Sonntag waren wir zu neunt: Peter und Barbara, Adi, Nadine, Adriana, Adrian, Edith und ich. Vom Treffpunkt in Zwischenflüh fuhren wir auf der Mautstraße zum Parkplatz Meniggrund. Rechts vom Parkplatz stiegen wir den steilen Hang hinauf. Oben wurde es flach, vorbei an einer Feuerstelle, dann immer den Bach entlang. Bald steilte es wieder an und über mehrere Hänge erreichten wir ein Plateau mit Almhütten, wo wir Rast machten. Frisch gestärkt ging es dann nach rechts über sanft geneigte Hänge auf einen Rücken und weiter bis zum Gipfel des Niderhore (2078 m, ca. 700 Hm). Abfahrt ähnlich der Aufstiegsroute. Oben hatte der Schnee noch einen Harschdeckel, wurde aber bald weicher. An der Alm angekommen sahen wir gegenüber schöne Abfahrtsspuren herunterkommen. Also noch einmal auffellen und die 150 Hm hinauf zum Buur (1920 m). Die Sonne hatte jetzt ein großes Loch in die graue Wolkendecke gebrannt und ein herrliches Panorama erwartete uns. Auch die Galmschibe war zu sehen. Die Abfahrt vom Buur war ein Genuß, weicher Schnee, teilweise noch unverspurt bis hinunter zum Waldweg und weiter zum Parkplatz.

Und zum Dessert dann Cremeschnitten im „Hirschen“ (angeblich die letzten).
Ein gelungenes Skiwochenende! Danke Peter